

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Delia Susanne Klages (AfD)

Besoldung der Werkmeister im niedersächsischen Strafvollzug

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 14.03.2023

Die verfassungsrechtlich zulässige „Zwangsarbeit“ (Art. 12 Abs. 3 GG) wurde nach der Einführung des Strafvollzugsgesetzes in § 41 StVollzG („Arbeitspflicht“) geregelt. Danach ist der Gefangene verpflichtet, ihm zugewiesene, seinen körperlichen Fähigkeiten angemessene Arbeit, arbeitstherapeutische oder sonstige Beschäftigung auszuüben, zu deren Verrichtung er aufgrund seines körperlichen Zustandes in der Lage ist. Er kann jährlich bis zu drei Monate zu Hilfstätigkeiten in der Anstalt verpflichtet werden, mit seiner Zustimmung auch darüber hinaus. Dies gilt jedoch nicht für Gefangene, die über 65 Jahre alt sind, und nicht für werdende und stillende Mütter, soweit gesetzliche Beschäftigungsverbote bestehen. Die Verpflichtung des Gefangenen zur Arbeit gem. § 41 StVollzG wurde vom BVerfG als mit dem Grundgesetz vereinbar beurteilt.¹

Mit der Beschäftigung und der Aus- und Weiterbildung der Gefangenen leistet der niedersächsische Justizvollzug einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung. Die Gefangenen sind zur Arbeit verpflichtet, circa 3/4 von ihnen gehen einer Beschäftigung nach. Sowohl der Arbeitseinsatz in Produktionsbetrieben und arbeitstherapeutischen Werkstätten als auch die Teilnahme an schulischen und beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen dienen dem Ziel, Fähigkeiten für eine Erwerbstätigkeit nach der Entlassung zu vermitteln, zu erhalten oder zu fördern und so die Gefangenen bestmöglich auf ein straffreies Leben vorzubereiten.²

Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, werden im niedersächsischen Strafvollzug Werkmeister beschäftigt.³

1. Wie viele Werkmeisterstellen (Vollzeitstellen) gibt es im niedersächsischen Strafvollzug?
2. Welche Veränderungen gab es bei den Werkmeisterstellen in den letzten zehn Jahren?
3. Sind alle Werkmeisterstellen besetzt?
4. Wenn die Antwort nein lautet, wie lange sind die einzelnen Stellen unbesetzt bzw. unbesetzt geblieben?
5. In welchen Besoldungsgruppen befinden sich die Werkmeister?
6. Werden bei der Besoldung die Richtlinien gemäß DQR (Deutscher Qualifikationsrahmen) und EQR (Europäischer Qualifikationsrahmen) zugrunde gelegt?
7. Wenn nein, wie rechtfertigt die Landesregierung die Nichtberücksichtigung?
8. Wie ist die Altersstruktur der Werkmeister?
9. Wie viele Werkmeister haben das Dienstverhältnis in den letzten zehn Jahren gekündigt?
10. Wie viele Werkmeister waren in den Justizvollzugsanstalten in den letzten zehn Jahren bis zu ihrer Pensionierung tätig?

¹ https://www.gesetze-im-internet.de/stvollzg/_41.html

² https://justizportal.niedersachsen.de/startseite/justizvollzug_und_ambulanter_justizsozialdienst/justizvollzug/beschaeftigung_und_bildung_der_gefangenen/beschaeftigung-und-bildung-der-gefangenen-155611.html

³ https://bildungsinstitut-justizvoll-zug.niedersachsen.de/startseite/berufe_im_justizvollzug/berufe_im_justizvollzug/beamtin_oder_beamter_im_werkdienst/das-bildungsinstitut-in-wolfenbuettel-120707.html

11. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Werkmeister angemessen besoldet werden? Wenn ja, wie begründet die Landesregierung ihre Auffassung?
12. Wie verteilen sich derzeit die Werkmeisterstellen auf die einzelnen Justizvollzugsanstalten in Niedersachsen?
13. Wie viele Inhaftierte gehen in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten einer Arbeit nach?
14. Wie haben sich die Zahlen in den letzten zehn Jahren verändert (bitte nach Justizvollzugsanstalten auflisten)?
15. Wie viele Inhaftierte befinden sich in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten in Ausbildung?
16. Wie haben sich die Zahlen in den letzten zehn Jahren verändert (bitte nach Justizvollzugsanstalten auflisten)?
17. Hält die Landesregierung mittel- und langfristig die Anzahl der Werkmeisterstellen für ausreichend?
18. Wenn die Antwort nein lautet, wie will die Landesregierung dem zukünftigen Bedarf begegnen?
19. Plant die Landesregierung für den gesamten Bereich des Justizvollzugs eine Personalanwerbung?
20. Wie sieht die Personalanwerbung aktuell aus?